

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1992)
Heft: 2

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JANUAR

Januar

Kultur

1. In Davos ist erstmals die Opera Buffa «Der Gnom und die Ameise» von Curò Mani (Musik) und Peter Schmid (Text) zu hören. Der Bündner Musiklehrer und Komponist Mani erhielt als Beitrag für die 700-Jahrfeier den Auftrag, eine Kurzoper von 15 Minuten Dauer zu komponieren. Als Vorgabe erhielt er die alte Bündner Fabel «Der Gnom und die Ameise.»

4. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» haben die drei Linguisten Ursina Saluz, Wolfgang Eichenhofer und Moritz Vögeli in einer Studie das viel diskutierte Rumantsch grischun analysiert und Vergleiche angestellt und sind dabei zum verblüffenden Ergebnis gelangt, dass diese Schriftsprache dem Surselvischen recht nahe kommt.

4./7. Architektur und bildende Kunst in einer gemeinsamen Ausstellung – das ist das gelungene Konzept der ersten Winterpräsentation der Galerie Nova in Pontresina, welche noch bis zum 25. Januar dauert. Die «Bündner Zeitung» widmet einen Kulturartikel Karla Kowalski und Michael Szyszkowitz aus der Architekturszene und einen zweiten Artikel der Plastikerin Anna-Maria Bauer.

7. Die «Bündner Zeitung» widmet einen Artikel der Buch-Neuerscheinung «Nach dem letzten Halt. Späte Nachlese eines ausgedienten Lokomotivführers». Der nun 80jährige ehemalige RhB-Lokomotivführer Paul Joos aus Chur beschreibt in seinem Buch in Prosa und Gedicht die Jahre und Erlebnisse seiner Dienstzeit.

8. In einem Bericht stellt die «Bündner Zeitung» das bereits 1990 erschienene Buch «Mythos und Kult in den Alpen» von Hans Haid vor.

10. In der Churer Kunsthandlung Luciano Fasciati findet die Vernissage eines Fotobüchleins mit dem Titel «Auost 91» der beiden Engadiner Not Vital und Florio Marchet Pünter statt.

10. Fünf einheimische Künstlerinnen und Künstler zeigen noch bis zum 12. Februar eine Auswahl ihrer Bilder in der kürzlich eröffneten Ausstellung in der Savogniner Sala Segantini.

15. Die «Bündner Zeitung» weiss zu berichten, dass das Studio 10 noch bis zum 8. Februar Fotografien vom Bündner Künstler Paolo Vitali und Malereien vom Barcelonesen Javier Masero ausstellt.

16. Wie aus der «Bündner Zeitung» zu entnehmen ist, zeigt das Bündner Naturmuseum in Chur noch bis Ende Februar eine vom Paläontologischen Institut der Universität Zürich zusammengestellte Auswahl von Fossilien aus unseren Bergen.

18. In Tirano (I) stellt die Quaderni Grigionitaliani ihre Sondernummer «Rezia antica e moderna – dall'Adda al Reno» vor. Massimo Lardi zeigte sich für die Publikation, die anlässlich der 700-Jahr-Feierlichkeiten der Schweiz entstand, verantwortlich.

21. Wie aus der «Bündner Zeitung» zu erfahren ist, konnte der Konzertverein Chur zu Jahresbeginn die Pianistin Elisabeth Leonskaja zur Bestreitung des dritten Abonnementskonzertes verpflichten. Die auf der ganzen Welt begehrte Pianistin führte im Churer Stadttheater Werke von Franz Schubert und Frédéric Chopin auf.

18. Im Kreuzspital Chur findet die Vernissage zur Ausstellung der Lithographien und Radierungen von Franca Varlin statt.

22. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» erwirbt das Bündner Kunstmuseum in Chur den «Spinnwebgegenstand» von Corsin Fontana.

23. An einer Informationsversammlung von zahlreichen Theaterinteressierten wird beschlossen, dass die Initiative für ein selbstproduzierendes Theater in Chur lanciert wird.

24. Die «Bündner Zeitung» stellt das kurz vor Weihnachten 91 in Trun bei Stampetta Ferrera erschienene Buch «Die Orts- und Flurnamen der Gemeinde Trun» vor. Das Werk, die Dissertation vom Trunser Romanisten Carli Tomaschett an der Philosophischen Fakultät I der Universität Fribourg, erschien als Band 7 der Reihe Romanica Raetica.

25. Das Atelier-Haus des Künstler-Ehepaars Meisser und Vonzun am Prasserieweg in Chur wird demnächst abgebrochen. An gleicher Stelle soll im neu aufgerichteten Haus ein Kulturgüterschutzraum eingebaut werden.

27. Das Euler Quartett gastiert beim Konzert-Studio in der Regulakirche und bringt Werke von Otto Barblan, Mozart und Leos Janacek zur Aufführung. Das Konzert dient vor allem der Präsentation der neuen CD mit den Streichquartetten von Paul Juon (1872–1940) und Otto Barblan (1860–1943).

29. Auf Einladung der Kulturvereinigung A-70 von Domat/Ems las kürzlich Silvio Blatter Passagen aus seinem

JANUAR

jüngsten Roman «Das blaue Haus» einem kleinen Zuhörerkreis vor.

29. Seit kurzem ist die Grappa da teater Schuschu mit fünf Szenen unter dem Titel «Quels che maglian quels che mangian» in Graubünden unterwegs. Die dreisprachige Aufführung – zu Deutsch: «Vom Fressen und Gefressenwerden» – wurde konzipiert, getextet, komponiert und zusammengestellt von Justina Derungs, Flurin Spescha und Curdin Janett.

31. Mit einer Vernissage der Ausstellungen von Peter Emch und Mathias Balzer eröffnet das Bündner Kunstmuseum Chur das neue Ausstellungsjahr.

Politik

1. Der Bündner Regierungspräsident für das Jahr 1992 heisst Christoffel Brändli. Das dienstälteste Mitglied der Regierung übernimmt das Amt von seinem Ratkollegen Joachim Caluori. Aluis Maissen amtiert als Vizepräsident.

8. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» hat das Bundesgericht eine Berufungsklage der Stätzerhorn Ski- und Sessellift AG (Valbella) abgewiesen und den Entscheid des Bündner Verwaltungsgerichtes geschützt. Das Bundesgericht befindet, dass ein erhöhter Personalbedarf in einem ausserhalb der Bauzonen liegenden Bergrestaurant dessen Ausbau als standortgebundenes Bauvorhaben nicht zu rechtfertigen vermag.

8. Eine Delegation aus dem Bündner Oberland reicht im Bundeshaus die von rund 2800 Personen unterzeichnete Petition gegen die Verwendung des Rumantsch gri-schun durch den Bund ein.

9. Rund 500 Bauern aus dem Bündnerland nehmen in Bern an der Demonstration gegen die Gatt-Politik teil. Damit solidarisieren sie sich mit den rund vierzigtausend Bauern, die in Bern, Weinfelden und Luzern ihren Unmut gegenüber der Gatt-Offerte kundtun.

10. In einer ersten Stellungnahme zeigt sich der Regierungsrat Peter Aliesch, Vorsteher des kantonalen Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartement, enttäuscht über den Verordnungsentwurf des Eidgenössischen Departementes des Innern (EDI) über die Begleitforschung im Drogenbereich. Demnach sollen Kantone, Städte und private Organisationen ab Mitte Jahr Drogenprogramme mit der Abgabe von Morphin durchführen können.

13. Das Referendum gegen die Neue Eisenbahn-Alpen-transversale (Neat) kommt definitiv nicht zustande. Am heutigen Ablaufdatum für das Referendum werden nur

49 380 Unterschriften eingereicht, was das Unternehmen nur ganz knapp zum Scheitern bringt.

16. Laut einer Mitteilung der Staatskanzlei hat die Bündner Regierung entschieden, fortan gebrauchte Spritzen von Drogenabhängigen kostenlos gegen sterile neue zu ersetzen.

17. Die Stimmberechtigten von Medel/Lucmagn genehmigen an der Gemeindeversammlung einen Bruttokredit von 6,15 Millionen Franken für eine erste Etappe zur Wiederherstellung der durch die Sturmschäden beschädigten Wälder. Das generelle Instandstellungsprojekt wird rund 25 Jahre dauern und mit einem Kostenaufwand von 23,5 Millionen Franken verbunden sein.

19. SVP-Parteipräsident Gieri Luzi teilt mit, dass die Bündner Kantonalsektion die von der Schweizerischen Volkspartei angekündigte Volksinitiative gegen die illegale Einwanderung nicht unterstützen wird.

21. Die Eröffnungsansprache, die der erste SP-Standespräsident Gaudenz Canova in der Novembersession 1940 hielt und in der er in eindrücklichen Worten vor dem Nationalsozialismus und dem Faschismus warnte, wird nach über 50 Jahren endlich den Grossratsakten der damaligen Verhandlungen beigelegt. Dies beschliesst die Redaktionskonferenz des Grossen Rates auf einen entsprechenden Antrag der SP-Fraktion.

21. Das Bundesgericht hält fest, dass die Zuständigkeit für die Beurteilung der von der Skischule Davos angeforderten Rodungsbewilligung zur Verlegung des Geissloch-Liftes beim Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) liege und nicht bei der Bündner Regierung. Somit können vorerst die Bauarbeiten am Lift nicht fertiggestellt werden.

25. Die Bündner Freisinnigen (FDP) nomminieren den Churer Hans-Rudolf Bener als Nachfolger für den auf Ende Juni zurücktretenden Bundesrichter Rolf Raschein. Bener ist Rechtsanwalt und Vizepräsident des Bündner Verwaltungsgerichtes.

27. Um insgesamt 115 Mio. Franken steigt das bäuerliche Einkommen durch die Preis- und Zahlungsbeschlüsse des Bundesrates für 1992. Die Begehren des Bauernverbandes sind damit nicht einmal zur Hälfte erfüllt. Die Beschlüsse erhöhen den Arbeitsverdienst der Bauernbetriebe um rund drei Prozent, werden aber nach Ansicht der beiden Bündner Bauern im Nationalrat den Bergbauern nicht gerecht.

JANUAR

30. Die Regierung des Kantons Graubünden beschliesst, das Patronat für die Aktion Begegnung 92, welche jedes Jahr von einem andern Kanton betreut wird und den Kontakt zwischen Auslandschweizern mit Gastfamilien in der Schweiz ermöglichen soll, zu übernehmen.

31. Das Verwaltungsgericht hat kürzlich entschieden, dass ein rezessiver, saisonbedingter Beschäftigungseinbruch nicht mit Kurzarbeit überbrückt werden kann, die dann von der Arbeitslosenversicherung entschädigt wird.

31. Kürzlich nahm der Arosener Gemeinderat davon Kenntnis, dass das innere Urtdental zwischen den Skigebieten Arosas und der Lenzerheide nicht als Gebiet für eine mögliche touristische Erschliessung freigegeben wird. Ein Zusammenschluss der beiden Skigebiete oder ein Ausbau desjenigen von Tschierschen ins Urtdental ist somit für die nächsten 15 Jahre verunmöglichlicht.

Kirche

16. Kürzlich erhielt Papst Johannes Paul II. Post aus Chur. Hunderte von Gläubigen des Bistums Chur gaben in einem Brief ihrer Sorge um die Einheit der Diözese zum Ausdruck und äusserten die Hoffnung, der Papst möge das Bistum nicht der Spaltung preisgeben. 336 Briefe mit 468 Unterschriften wurden bisher aus dem Bistum Chur an den Papst geschickt.

16. Laut einer Mitteilung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat auch die am Vortag in Freiburg abgehaltene ausserordentliche Sitzung keine Lösung zur Entspannung der Lage im Bistum Chur gebracht. Kurz vor der ausserordentlichen SBK-Versammlung weilte Bischof Wolfgang Haas mehrere Tage im Vatikan, was bei vielen Katholiken Anlass zu Spekulationen gab, die im vergangenen Dezember angekündigten «konkreten Schritte» zur Konfliktlösung im Bistum Chur nun doch in Wirklichkeit umzusetzen.

18. Kürzlich distanzierte sich der Redemptoristen-Orden vom Leiter des Lauretanums in Zizers, dem Redemptoristen-Pater Max Butz von seiner Tätigkeit. Bischof Haas hatte Butz im November letzten Jahres zum Leiter des Lauretanums und zum Spiritual des Priesterseminars St. Luzi ernannt.

21. Da der Konflikt um Bischof Wolfgang Haas keine Gebietsfrage, sondern ein personelles Problem darstellt, wenden sich die Dekane von Chur, Surselva, Engadin, Liechtenstein und Glarus gegen eine mögliche Abtrennung des Kantons Zürich und der Urschweizer Kantone vom Bistum Chur. Am 6. Januar hatten sich die Dekane

der Urschweizer Kantone mit ähnlichen Argumenten gegen eine Teilung des Bistums ausgesprochen.

Ökonomie

1. Nach 25jährigem Engagement für den Bankverein (SBV) Chur übergibt Direktor Gianin Murk sein Amt als Leiter der Sparte Finanz und Anlagen Albert Niggli.

6. Als Folge der starken Rückgänge im textilen Schweizermarkt führt die Truns Tuch- und Kleiderfabrik in Trun Kurzarbeit ein. Von der Massnahme sind rund 180 der 190 Mitarbeiter betroffen. Die Kurzarbeit beträgt rund 30 Prozent und wird sukzessive eingeführt.

6. An ihrer ausserordentlichen Generalversammlung beschliesst die Air Engiadina AG formell eine Erhöhung des Aktienkapitals von 1,7 auf 3,2 Millionen Franken.

7. Nachdem bereits am Vortag in fünf der insgesamt 65 dem Naturstein-Verband Schweiz angeschlossenen Betrieben gestreikt wurde, legt heute auch das Bündner Marmor- und Granitwerk Andeer die Arbeit nieder. Mit dieser Massnahme wollen die Streikenden auf Anruf der Gewerkschaft Bau und Holz (GBH) dem unakzeptablen Abbau der Lohn und Arbeitsbedingungen entgegenzutreten.

8. Anlässlich der Delegiertenversammlung des Bündner Hotelvereins (BHV) im Davoser Kongresszentrum bekräftigt Präsident Rudolf Schmidt die Ablehnung des BHV gegenüber dem vom Bund ausgearbeiteten Dreikreis-Modell zur Regelung der Bewilligungspraxis für Saisoniers.

13. An der nationalen Streikversammlung in Zürich haben die Arbeitnehmer den am 10. Januar 1992 eingebrachten Kompromissvorschlag des Naturstein-Verbandes Schweiz vor zwei Tagen mit grossem Mehr angenommen und werden heute ihren Streik im Marmor- und Granitgewerbe beenden.

14. Aus einer Statistik des Amtes für Wirtschaft und Tourismus Graubünden über den Arbeitsmarkt geht hervor, dass es in unserem Kanton im vergangenen Dezember eine Arbeitslosenrate in seltener Höhe gab. So wurden 527 Ganzarbeitslose registriert, was einer Arbeitslosenrate von 0,64 Prozent entspricht.

21. Der Vorstand der Telecommunicaziun Surselva Dissentis/Mustér beschliesst das Projekt Dis. 03, Infodatenbank und Mediendienste zu realisieren.

JANUAR

22. Zum zweiten Mal nimmt der Verkehrsverein Graubünden (VVGR) an der Ferien-, Sport- und Freizeitmesse (Fespo) teil, welche während Tagen in den Zürcher Züspa-Hallen durchgeführt wird. Auf einer Ausstellungsfläche von rund 150 Quadratmetern vertritt der VVGR 25 Bündner Ferienorte und orientiert über das Ferienangebot in Graubünden.

25./26. Eine 25köpfige Regierungsdelegation aus Rumänien, angeführt von Finanz- und Wirtschaftsminister George Danielescu, besucht Lenzerheide-Valbella um zu ergründen, wie eine solche erfolgreiche Touristikregion geplant, gebaut und betrieben wird.

29. Die «Bündner Zeitung» orientiert die Leserschaft über das beste Ergebnis aller Zeiten der Graubündner Kantonalbank im vergangenen Geschäftsjahr. Der Cashflow konnte um 41,4 Prozent auf 92,2 Millionen Franken gesteigert werden und auch die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Prozent auf 7,8 Milliarden Franken zu. Das gute Resultat erlaubt eine Erhöhung der PS-Dividende von 9 auf 11 Prozent.

28. Die in der Metallbautechnik tätige Hädrich AG (Boswil) meldet wegen Überschuldung Konkurs an. Die Auswirkung auf die ebenfalls zur Hädrich-Zürich-Metallbautechnik (HZM-Holding) gehörenden Grisometall in Chur sind im Moment nicht abschätzbar.

28. Der Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten Li Peng am Davoser World Economic Forum löst erneut eine Protestaktion aus: Über 170 vorwiegend in Davos wohnhafte Personen haben sich in einem in der «Davoser Zeitung» veröffentlichten, offenen Brief direkt an Li Peng gewandt. Das Schreiben entstand auf Anregung der Amnesty-International-Gruppe (AI) Davos-Klosters.

30. Anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeit der 22. World Economic Forum (WEF), welches bis zum 4. Februar dauert, bekräftigt der chinesische Ministerpräsident Li Peng, dass China seine Politik der Reformen und der Öffnung zum Ausland hin noch beschleunigen will.

30. Mit einem Schreiben protestiert die Gemeinde Samedan beim Bundesrat gegen den Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten Li Peng in der Schweiz.

31. Während Vertreter der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) am World Economic Forum in Davos auf ihre Probleme hinweisen und die neugegründeten Staaten einer breiten Öffentlichkeit vorstellen, protestieren rund 600 Tibetaner gegen die anhaltende Unterdrückung des tibetischen Volkes und der Demokratiebewegung in China.

31. Am Weltwirtschaftsforum in Davos fordert der deutsche Wirtschaftsminister Jürgen Möllemann eine ausserordentliche Gipfelkonferenz der Siebnergruppe, auf der ein Ausweg aus der Sackgasse der Gatt-Verhandlungen zur Liberalisierung des Welthandels gesucht werden soll.

Verschiedenes

1. Oberst Erhard Semadeni übernimmt als Brigadier die Territorial-Zone 12 und löst damit Brigadier Werner Gantenbein in seiner Funktion ab.

1. Das Hochalpine Töchter-Institut in Ftan wird von einer Interimsleitung geführt, der der bisherige Prorektor Heinz Gäumann vorsteht.

1. Das ehemalige Tibeterheim in Samedan geht durch eine Schenkung der Genossenschaft «Lions Tibeterheim» als bisherige Trägerschaft, an den «Verein geschützte Werkstätte des Engadins und der Südtäler» über. Die Liegenschaft soll künftig als Wohnheim für Behinderte dienen.

2. Unterhalb der Mittelstation der Grünsch-Danusabahn, im Gebiet Cavadura, brennt ein zweistöckiges Holz-Wohnhaus mit angebautem Stall bis auf die Grundmauern nieder. Verletzt wird niemand, jedoch beläuft sich der Sachschaden auf rund 200 000 Franken.

3. Am Silvrettahorn (3244 m ü. M.), knapp 17 Kilometer östlich von Klosters an der Grenze zu Österreich, lösen drei Skitourenfahrer eine Lawine aus, welche auf den Silvrettagletscher niedergeht. Eine junge Frau wird bei diesem Unglück getötet.

6. Die Postautolinie Peiden-Bad – Duvin wird eröffnet. Mit Duvin wird eine der letzten Gemeinden in der Surselva an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen.

8. Die Dialysestation im Spital Davos nimmt ihren Betrieb auf.

9. Das Bundesgericht entschied kürzlich die an der Gemeindeversammlung vom 28. Januar 1990 beschlossene Erweiterung der Gewerbezone im Gebiet Clis da Ravaisch in Samnaun für rechtmässig. Die im Rohbau stehende Tankstelle der Serafin Zegg AG befindet sich damit wieder in einer Bauzone und kann nun fertig erstellt werden.

13. Erneuter Grossbrand in Davos: Im Strandbadgebäude am Davosersee bricht ein Feuer aus, welches sich rasch ausbreitet. Das zurzeit unbewohnte Restaurant,

FEBRUAR

das Clublokal des Segelclubs Davos, die Garderoben und das Surfbrettlager werden ein Raub der Flammen. Diese Feuersbrunst ist die jüngste einer mysteriösen Brandserie seit fast zwei Jahren.

14. Wie der Leiter der Geschäftsstelle der Bündner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege (BAW), Gubert Luck bestätigt, ist ihm und seinen beiden Mitarbeitern gekündigt worden.

16. Während drei Tagen führt die Lungenliga des Kantons Zürich in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes im Davoser Kongresszentrum ihren 31. Ärztefortbildungskongress durch.

20. Beim Inneinlauf in den St. Moritzer See versinken infolge Eisbruch zwei Schlittenpferde und finden dabei den Tod. Zur Zeit des Unfalles ist der an die Pferde gespannte achtplätzigige Pferdeschlitten nur von einem Kutsher besetzt gewesen.

24. Erstmals bietet der Churer Zivilschutz ins Ausbildungszentrum Meiersboden zum obligatorischen Einteilungsrapport auf.

24. Unter dem Titel «Muster-Abfallbewirtschaftungs-Reglement» (MABR 91) stellt die Bündner Vereinigung für Raumplanung (BVR) in Chur eine Arbeitsgrundlage für regionale Organisationen vor.

25. Rund 6000 Interessierte nehmen die Gelegenheit wahr, um den neuen Patiententrakt der Kantonalen psychiatrischen Klinik Waldhaus in Chur am Tag der offenen Tür zu besichtigen.

27. Die Bürgerversammlung von Maienfeld stimmt dem Bau einer Unterführung der SBB-Linie am Weiherweg zu, nachdem ein Wiedererwägungsantrag bereits gutgeheissen wurde.

28. Anstelle einer romanischen Tageszeitung «Quotidiana» sollen für die bestehenden romanischen Zeitungen wöchentlich zwei Beilagen hergestellt werden. Mit diesem Vorschlag will der ehemalige LR-Präsident Romedi Arquint die Diskussion um die «Quotidiana» neu beleben. Bei der Lia Rumantscha (LR) fallen die Reaktionen auf diese Idee unterschiedlich aus.

28. Wegen Differenzen mit der Stiftung der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie (SSES) Tour de Sol annulliert Arosa das winterliche Solarmobilrennen vom 8./9. Februar im Schanfigger Kurort. Auch die Alpine Solarmobil-Europameisterschaft (Asem), die bisher dreimal im Kanton Graubünden zur Austragung kam, findet 1992 nicht statt.

Februar

Kultur

4. Anlässlich der Sitzung der kantonalen Kommission «Sprachlandschaft Graubünden» schlägt alt Regierungsrat Donat Cadruvi vor, an die Stelle des Rumantsch Grischun das Surmeiran als romanische Schriftsprache zu bestimmen.

5. Kürzlich erschien das 340 Seiten starke, grossformatige, mit zahlreichen Schwarzweissbildern illustrierte Buch «Das Kupferbergwerk Mürtshenalp» von Rolf von Arx.

5. Im Stadttheater Chur findet die deutschsprachige Erstaufführung der Tragikomödie «Johnny Johnson» nach einem Text von Paul Green und der Musik von Kurt Weill statt. Für die Inszenierung zeigt sich die Opera Factory Zürich verantwortlich.

6. Die «Bündner Zeitung» stellt in einem Bericht die kürzlich erschienene Schrift «Über die Forschungen von Johannes Strub am Silberberg (1884–1967) Davos, zum 25. Todestag am 16. Juli 1967» vor.

7. In Zürich kann der Churer Fotograf Hans Danuser den diesjährigen Conrad-Ferdinand-Meyer-Preis für bildende Kunst entgegennehmen. Die Preissumme von 20 000 Franken muss sich Danuser allerdings mit dem Schriftsteller Dante Andrea Fanzetti teilen.

7. Die beiden Churer Architekten Jürg Ragetti und Conradin Clavuot stellen in der Churer Galerie Luciano Fasciati ihr Buch «Die Kraftwerkbauten im Kanton Graubünden», das im Verlag Bündner Monatsblatt erschienen ist, vor.

8. Das Churer Kino «Studio» zeigt eine 17minütige Dokumentation über den Churer Musiker Fritz Trippel. Für die Regie zeigte sich Hercli Bundi verantwortlich.

11. Noch bis zum 20. Februar zeigt die Galerie Promenade in Davos verschiedene Spätwerke von Le Corbusier, der mit seinem bürgerlichen Namen Charles-Edouard Jeanneret hiess.

13. Die «Bündner Zeitung» stellt in einem Artikel das in der Edizium Spinai, Trun herausgegebene Werk «La Raieta – libret d'ina opera retica per ils 2000 onns Retoromania» von Tista Murk vor.

14. Der Heppchor, das neueste Projekt des Musikers Hardy Hepp, feiert im Arosener Kursaal Premiere.

FEBRUAR

15. Noch bis zum 18. März sind im Davoser «Kunst-raum» Werke des 1925 in Chur geborenen Künstlers Lenz Klotz zu sehen.

19. Gegenwärtig und noch bis Ende Februar stellt die Laaxer Künstlerin Toja Isenring in ihrer Galerie in Laax ihre neusten Werke, die sie zu romanischen Gedichten von Tresa Rùthers-Seeli gemalt hat, aus.

20. Die Thema-Seite in der «Bündner Zeitung» befasst sich mit dem jüngsten Werk des umstrittenen Finanzprofessors und Bücherautors aus Graubünden, Walter Wittmann. Sein neuestes, bereits erhältliches Buch trägt den Titel: «Marktwirtschaft für die Schweiz.»

20. Im Atelier Segantini, Maloja sind noch bis zum 25. April 14 Zeichnungen ab dem Jahre 1881 von Giovanni Segantini zu sehen.

22. Zurzeit stellt Miguèla Tamò in der Kunsthandlung Luciano Fasciati in Chur unter dem Titel «Mare Morto» Skulpturen und Bilder aus ihrer jüngsten Schaffensphase aus. Die Ausstellung dauert noch bis zum 7. März.

22. Noch bis zum 19. März sind in der Galerie Promenade in Davos Bilder in Öl und Lithographien von Hans Fitze zu sehen.

22. Das Basler Jugendtheater gastiert mit dem Stück «Kasch mi gärn ha» im Stadttheater Chur. Das vorgeführte Spiel behandelt die Thematik Liebe, Lust und Sexualität – während und nach der Pubertät.

25. Dieser Tage ist die Felsberger Chronik erschienen. Das rund 60 Seiten starke Heft umfasst neben einer Übersicht über die Gemeindeorgane, die Gemeindeverwaltung und die Zivilstandsnachrichten eine ausführliche Chronik und einen Veranstaltungskalender 1992. Herausgeber dieses Werkes ist die Kulturkommission.

26. Die «Bündner Zeitung» berichtet davon, dass die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde (SGV) die fünf Stummfilme über Waldarbeit im Prättigau aus den Jahren 1948/49 restauriert und zu einer einstündigen Fassung für den Verleih zusammengestellt hat. Der Film «Waldarbeit im Prättigau» kann auch auf einer 16-mm-Kopie oder VHS-Kassette beim Verein für Bündner Kulturforschung in Chur, die das Unternehmen der SGV unterstützte, bezogen werden.

28. Zurzeit stellt die Flimser Galerie La Siala grossformatige Bilder der in Zürich lebenden Künstlerin Jeannie Borel aus.

Politik

3. Der Gemeinderat von Roveredo weigert sich, die Gesamtrevision der Ortsplanung in die Wege zu leiten, bevor die endgültige Streckenführung der N13 festgelegt ist.

4. Mit 1071 Asylgesuchen im Kanton verzeichnete Graubünden 1991 eine Zunahme von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

4. Im Grauen Haus trifft die Bündner Regierung zu einer offiziellen Aussprache mit hohen Armeeoffizieren zusammen.

6. Die Regierung des Kantons Graubünden verabschiedet ein Vollzugskonzept Naturschutz, das einen umfassenden Schutz der Lebensräume von Fauna und Flora garantieren soll.

8. Weil die Gemeinde Sagogn die Bauzone nicht von sich aus reduzieren will, hat das Departement des Innern und der Volkswirtschaft im Auftrag der Regierung dieser Tage gegen den Willen der Bevölkerung eine Bausperre erlassen.

8. Nicki Villiger, Landrätin aus Davos, wird in Schiers am Parteitag der Bündner Sozialdemokraten (SP) zur Nachfolgerin von Andrea Hämmerli gewählt.

13. Anlässlich der Veranstaltung durch die Churer Agentur für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation Comedia referiert alt Bundesrätin Elisabeth Kopp im Churer Grossratssaal über das Thema «Politik und Öffentlichkeitsarbeit».

16. Der Bündner Souverän stimmt mit nur drei anderen Ständen der Volksinitiative «Weg vom Tierversuch» mit 51 Prozent Ja-Stimmen zu. Gesamtschweizerisch wird das Volksbegehren mit 56 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt, ebenso die Krankenkasseninitiative mit 61 Prozent Nein-Stimmen.

16. Der Davoser Souverän verwirft die Steuervorlage und belässt somit den geltenden Steuerfuss auf 90 Prozent der einfachen Kantonssteuer.

16. Die Stimmberechtigten von Arosa heissen die Teilrevision der Polizeiverordnung für ein geordnetes Plakatwesen und die teuerungsbedingte Anpassung der Finanzkonzepten in der Gemeindeverfassung gut.

16. Die Stimmberechtigten von Domat/Ems stimmen einer von der SP bekämpften Teilrevision des Zonen- und generellen Gestaltungsplanes zu und ermöglichen

FEBRUAR

somit die Fortsetzung des Sand- und Kiesabbaus im Gebiet Plong Vaschnaus.

16. Die Stimmberechtigten von St. Moritz stimmen dem Kreditbegehren für die Parkhaus-Sanierung zu und nehmen auch die Revision des Handänderungssteuer-Gesetzes an.

16. Recht deutlich verwerfen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Flims den 1,6 Millionen Kredit für den Strassenbau.

19. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» erhielten die Arbeitsgruppe für Frauenfragen und die Frauenzentrale Graubünden (AGfF) auf ihr Schreiben an die Bündner Regierung für eine wesentlich stärkere weibliche Vertretung in den kantonalen Kommissionen zur Antwort, dass man gewillt sei, dieses Anliegen im Hinblick auf die bevorstehende neue vierjährige Amtsperiode ernst zu nehmen. Eine Untergruppe der AGfF orientiert anlässlich einer Sitzung unter Vorsitz von Frau Dr. iur. Lisa Bener über die in verschiedenen Lehrmitteln vorherrschenden, überholten Rollenbilder. Die Frauen wollen sich nun dafür einsetzen, dass künftig bei der Auswahl der Lehrmittel auf diesen Punkt geachtet wird.

19. Die Bauern aus der Mesolcina beanstanden die ungenügende Dürre-Entschädigung aus Chur für die zugekauften 550 Tonnen Heu aus Italien. Lediglich rund 20 Prozent Entschädigung erhalten die Landwirte im Misox und im Calancatal von der Bündner Regierung zugesprochen.

20. Der Grosse Landrat der Landschaft Davos genehmigt anlässlich seiner Sitzung den Rahmenkredit von 3,5 Millionen Franken zur Realisierung der Lawinenverbauung «Duchli». Ebenso gutgeheissen werden zwei Waldstrassenvorhaben, das neue Kindergartenkonzept und die Neuschaffung einer Buchhalterstelle bei der Gemeinde.

21. Die Gemeinde Untervaz stimmt dem Verbindungsgleis zwischen den Bündner Cementwerken Untervaz (BCU) und dem Baggerweiher (Deponie Herti) zu, das für den Transport des Ausbruchmaterials aus dem Zugwaldtunnel für die Vereinalinie in Klosters gebaut werden soll. Umstritten war an diesem Projekt die Barriere über die Kantonsstrasse.

21. An der Gemeindeversammlung in Sarn werden die Anwesenden darüber informiert, dass die Regierung den Beschluss der Bürgergemeinde Sarn, den ihr gehörenden Boden in der Ferienhauszone unentgeltlich der Politischen Gemeinde abzutreten, die darauf eine Überbauung realisieren will, für rechtsgültig hält.

21. An der Orientierungsversammlung für die Einwohnerschaft der Gemeinde Sagogn unterstützt die Bevölkerung den Gemeindevorstand in seinem Vorgehen gegenüber der Bündner Regierung, welche kürzlich eine Bausperrre über weite Teile der Bauzonen erlassen hat.

24. Nach einer Aussage von Regierungsrat Luzi Bärtsch in der «Bündner Zeitung» wird sich der Kanton Graubünden nicht an der Finanzierung für den Ausbau der vernachlässigten Bahnlinie zwischen Chur und St. Gallen beteiligen.

24. Nach der Eröffnungsansprache zur Februarsession durch Standespräsident Heinrich Schad heisst der Grosse Rat den Nachtrag zum Voranschlag 1992 gut. Im weiteren stimmt der Rat trotz Vorbehalten einem Kredit von 4,3 Millionen Franken für den Erwerb und den Ausbau der Villa Brunnengarten in Chur zu.

25. Auf Anfrage hin bestätigt CVP-Fraktionspräsident Simon Camartin, dass Plinio Pianta, Gemeindepräsident aus Brusio, nicht mehr Vizepräsident der CVP-Grossfraktion ist.

25. Der Grosse Rat sagt der Kriminalität den Kampf an. Mit 90 : 8 Stimmen überweist der Rat ein Postulat und fordert die Regierung damit auf, eine detaillierte Analyse bündnerischer Sicherheitsfragen zu präsentieren.

26. Der Grosse Rat stimmt dem Um- und Ausbauprojekt für das Grossratsgebäude mit einem Kostenaufwand von knapp 7,5 Millionen Franken zu und gibt so grünes Licht für die Verwirklichung der Pläne der kantonalen Pensionskasse.

26. Die Idee, in Graubünden ein kantonales, dreisprachiges und professionelles Volkstheater zu verwirklichen und im Kulturgesezt die dazu notwendigen Grundlagen zu schaffen, muss begraben werden. Der Grosse Rat lehnt ein entsprechendes Postulat auf Empfehlung des Kulturministers Joachim Caluori ab. Abgelehnt wird auch das Postulat von Reto Hartmann (fdp, Fünf Dörfer) über ein Bildungskonzept.

26. Graubünden erhält ein eigenständiges Landwirtschaftsgesezt. Der Grosse Rat überweist eine Motion von Walter Decurtins (cyp, Disentis), mit welcher die Regierung beauftragt wird, alle bestehenden Verordnungen, Gesetze und Erlasse zur Landwirtschaftspolitik in einem kantonalen Landwirtschaftsgesezt zusammenzufassen.

26. Aus der veröffentlichten Botschaft des Bundesrates ist zu entnehmen, dass die Kasernenanlagen auf dem

FEBRUAR

Waffenplatz St. Luzisteig für 12,6 Millionen Franken saniert werden.

27. Im Streit um die Sondierbohrungen der Misoxer Kraftwerke AG (MKW) im Zusammenhang mit dem geplanten Pumpspeicherwerk im Val Curciusa heisst das Bundesgericht die Beschwerde der Umweltorganisation gut.

27. Der Kanton wird künftig 400 000 statt die bisher 200 000 Franken pro Jahr an die Kosten der Bezirksgerichte zahlen. Der Grosse Rat heisst eine entsprechende Teilrevision der Verordnung über die Ausrichtung kantonaler Beiträge an die Bezirksgerichte gut.

27. Auf den Bündner Alpen darf auch in Zukunft Kunstdünger eingesetzt werden. Auch das Ausbringen von alpfremdem Dünger soll nicht untersagt werden. Der Grosse Rat lehnt die Überweisung eines Postulats, welches einen gänzlichen Verzicht von alpfremdem Dünger und ein Futterbau- und Düngebewirtschaftskonzept fordert, ab.

28. Mit dem Schluss der Februarsession des Grossen Rates beendet Edwin Graber nach 25jähriger Tätigkeit seine Arbeit als Berichterstatter über die Grossratsessionen in Graubünden für die Schweizerische Depeschagentur.

Kirche

14. Kurz vor der Einberufung der ordentlichen Hochschulkonferenz, die die Wahl des Rektors vornehmen und neue Professoren-Ernennungen hätte vorbereiten müssen, stellte die bischöfliche Kanzlei kürzlich die Ausarbeitung und die nachfolgende Approbation von neuen Statuten für die Hochschule in Aussicht. Gleichzeitig wurde auch mitgeteilt, dass Rektor Gajary bis zum Zeitpunkt der Approbation der Statuten durch Rom in seinem Amt verbleibe.

Ökonomie

2. Grosser Tag der südafrikanischen Delegation: Anlässlich des World Economic Forums (WEF) in Davos treten erstmals der Präsident Frederik de Klerk, ANC-Leader Nelson Mandela und Inkatha-Chef Buthelezi gemeinsam im Ausland auf. Zusammen rufen sie die internationale Gesellschaft auf, Südafrika bei den gegenwärtigen Umwälzungen wirtschaftlich zu unterstützen. Am Vortag hatten die Vertreter der Türkei und Griechenlands beschlossen, ein Abkommen über die Zusammenarbeit und gutnachbarliche Beziehungen zu schliessen.

3. Am Davoser WEF ruft der indische Ministerpräsident P. V. Narashima Rao die Anwesenden auf, Unternehmungen in seinem Land zu gründen.

4. Mit den Reden von Prinz Charles und des tschechoslowakischen Ministerpräsidenten Vaclav Havel geht im Davoser Kongresszentrum das 22. WEF zu Ende.

4. Da die geplante Photovoltaik-Anlage entlang der Corviglia-Bahn in St. Moritz nach Ansicht der Bündner Regierung nur beschränkten Pilotcharakter hat, will der Kanton seinen Beitrag von 20 Prozent nicht an die gesamte Projektsumme von 3,56 Millionen Franken leisten, sondern nur an deren 1,75 Millionen Franken.

6. Die Bündner Regierung wählt auf Anfang des nächsten Jahres den 48jährigen Chemiker und Ems-Chemie-Direktor Peter Baumgartner zum neuen Chef des Amtes für Umweltschutz (AfU). Er wird die Nachfolge von Rudolf Gartmann antreten.

11. Der Ems-Konzern gibt in Zürich bekannt, dass der Verkaufsumsatz der Ems-Chemie Holding AG 1991 gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozent auf 759 Millionen Franken gesteigert wurde. Der operative Cash-flow erhöhte sich um 29 Prozent auf 135 Millionen Franken. Der ausgewiesene betriebliche Gewinn verbesserte sich um 50 Prozent auf 76 Millionen Franken. Der ausgewiesene Gesamtgewinn stieg um 92 Prozent auf 99 Millionen Franken an.

13. Wechselschulden als Altlast der Muttergesellschaft Fitrag Holding AG haben das Klosterser Viersternhotel «Albeina» in den Konkurs getrieben. Mit einer rückwirkend auf den 1. Dezember 1991 gegründeten Betriebsgesellschaft wollen die Gebrüder Bert und Walter Weixler die Weiterführung sicherstellen.

19. An ihrer Generalversammlung lässt das Unternehmen der Calanda Bräu verlauten, dass der ehemalige Bündner Regierungspräsident und heutige Rechtsanwalt Reto Mengiardi Verwaltungsratspräsident der Calanda Bräu AG wird. Der jetzige Inhaber des Amtes, Christian Jost will seine Tätigkeit auf die nächste GV hin niederlegen. Die Aktionäre beschliessen ferner, den Gewinnsaldo von 2,5 Millionen Franken in einer 16 prozentigen Dividende auszuschütten.

26. Erschwerte Marktbedingungen und zunehmender Konkurrenzdruck haben nun auch beim zweitgrössten Bündner Verlags- und Druckereiunternehmen, der Engadin Press AG in Samedan, einen langsamen Stellenabbau zur Folge.

FEBRUAR

29. Seit heute überwacht eines der modernsten Leitsysteme das Stromnetz des Elektrizitätswerkes von St. Moritz. Erstmals wird die Information über den Zustand der Elektrizitätsversorgung ausschliesslich über den Computer sichergestellt.

29. Der Wirtschaftsminister der Slowakischen Republik, Jozef Belcák, trifft anlässlich eines Schweiz-Besuches beim Verkehrsverein Graubünden in Chur ein. Später wird der Minister in Davos erwartet.

Verschiedenes

4./5. Die ausgiebigen Schneefälle, die vor allem in tieferen Lagen in Regen übergehen, führen in weiten Teilen des Kantons zu Verkehrsbehinderungen auf Strasse und Schiene.

8. Der im Jahre 1881 nach Schnaus gesandte Briefumschlag, der mit einer 5-Rappen-Marke und Nachportomarken frankiert wurde, wechselt an der Bach-Briefmarken-Fernauktion in Basel für mindesten 5000 Franken seinen Besitzer.

8. Der in Zürich wohnhafte Bündner Künstler und Oscar-Preisträger Hans Ruedi Giger eröffnet im Churer Kalchbühlquartier seine «Giger-Bar».

9. Im Westbau der Evangelischen Mittelschule Schiers (EMS) wird eine moderne Bibliothek eingeweiht. 8000 bis 10000 Bücher, Videos und Schallplatten können hier von den Dorfbewohnern und den Schülern der EMS ausgeliehen werden.

11. Nach den grossen Auseinandersetzungen um die geplante Entlassung der gesamten BAW-Geschäftsleitung durch den Vorstand gibt nun auch Donat Cadruvi seinen Rücktritt als Präsident der Bündner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege (BAW) auf den 8. März bekannt.

12. In Maienfeld erfolgt der Spatenstich für den Internatsbau der Interkantonalen Försterschule. Die Gesamtkosten mit dem Umbau des bestehenden Schulgebäudes werden auf 8,4 Millionen Franken veranschlagt.

13. Dank einem Sturmloch der Bündner Regierung gegen die Auflösung der Territorial Zone 12 soll nun die Ter Zo 12 in die Ter Brigade 12 umgewandelt und verstärkt werden. Aufgelöst wird dagegen die Grenzbrigade 12, und die Geb Div 12 wird um ein Regiment dezimiert.

13. Der Vorstand des Bündner Bauernverbandes verabschiedet einen Massnahmekatalog, der eine eigene Zukunftsstrategie für die Bündner Landwirtschaft beinhaltet.

14. Anlässlich der Generalversammlung des Schweizerischen Architekten- und Ingenieurenverbandes (SIA) Sektion Graubünden in Landquart wird der Kultur- und Vermessungsingenieur Willi Stutz aus Domat/Ems zum neuen Präsidenten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Alfred Theus an.

17. Nach dem Erdbeben vom 20. November 1991 mit einer Intensität von 5,5, bebt die Erde in Graubünden ein weiteres Mal. Das Epizentrum der Erdstösse mit einer Magnitude von 3,4 wird in der Gegend von Vaz/Obervez registriert.

18. Bis auf die Grundmauern brennt in Partun oberhalb von St. Antönien das Berghaus «Alperösl» nieder. Die Schadenssumme beläuft sich auf rund 1,6 Millionen Franken.

18. An ihrer Generalversammlung beschliessen die Anwesenden, die Rudolf-Steiner-Schule in Chur, trotz Kontroversen im Vorfeld, weiterzuführen.

20. Aus den Mitteilungen der Regierung ist zu entnehmen, dass Graubünden wieder eine Hebammenschule erhalten soll. Im Herbst 1993 soll an der Evangelischen Krankenpflegeschule in Chur mit der Hebammenausbildung begonnen werden.

21. Die «Bündner Zeitung» weiss zu berichten, dass an der Gäuggelistrasse 20 in Chur vor kurzem eine neue Schule für Fremdsprachen eröffnet wurde. Mit einer vielseitigen, modernen Methode stellt sich das «Wall Street» Institute mit Hauptsitz in London und weltweit über 70 Zentren nun auch in Chur vor.

22. Anlässlich ihrer ordentlichen Generalversammlung treffen sich die Mitglieder des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes Sektion Graubünden (Astag) und der Rhätischen Transportgemeinschaft (RhTG) in Ilanz. Dabei wird Hans Fischer zum neuen Präsidenten der Astag gewählt und löst Conradin Hail nach sechsjähriger Amtszeit in dessen Funktion ab. Nebst weiteren statutarischen Geschäften befassen sich die Versammlungen mit dem Transportwesen nach dem Jahr 2000.

24. Für die Wasseraustösse im Rutschgebiet bei Vaz-Zorten, welche erstmals am 24. Dezember vergangenen Jahres wahrgenommen wurden und vor allem die direkten Anwohner und die verantwortlichen Instanzen der Gemeinde Vaz/Obervez beunruhigten, werden nun konkrete Stabilisierungsmassnahmen angeordnet. Nach Meinung von Gemeindepräsident Benno Burtscher anlässlich einer Orientierung für die Anwohner sollen die Ausführungen dieser Massnahmen helfen, die Ursache

FEBRUAR

und den Entwicklungsgang der Wasseraufstösse zu erfahren.

25. Das Kantonsgericht Graubünden verurteilt den knapp 20jährigen Brandstifter von Untervaz zu einer Minimalsstrafe von drei Jahren Gefängnis.

28. Laut einem Bericht in der «Bündner Zeitung» untersucht der Schweizerische Bauernverband im Raum Fanin/Hochwang in einem Pilotversuch die Auswirkungen des Moorlandschaftsschutzes auf die Landwirtschaft. Ziel ist es, die bisherige Nutzung im Gebiet Schanfigg/Prättigau wie bis anhin aufrecht zu erhalten.

Totentafel

24. In Chur stirbt im 82. Altersjahr der Volksmusikant und Komponist Karl Grossmann. Der Verstorbene galt als Pionier der Akkordeonmusik.

Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLs	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 1114/1984: Jahresbericht . . .)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
StadtA	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südSG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte